

# Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1952

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **133 (1953)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. *Preisfragen.* Die auf 1. April 1953 ausgeschriebene Preisfrage über 4 Kolke, Kolkbildung und Geschiebeführung in Flüssen der Schweiz, im Zusammenhang mit anthropogeographisch bedingten Veränderungen der Naturlandschaft» wurde auf 1. April 1954 verlängert.

Auf 1. April 1955 wurde (im Juni 1953) als neue Preisfrage ausgeschrieben: «Contributions expérimentales ou théoriques au développement d'une chronométrie atomique.» «Experimentelle oder theoretische Beiträge zur Entwicklung einer Chronometrie auf atomarer Grundlage.»

3. Die auf 31. Dezember 1952 abgeschlossene Jahresrechnung der Schläfli-Stiftung verzeichnet einen Vermögensvortrag auf 1. Januar 1953 von Fr. 36 705.78. Einzelheiten der Rechnung siehe unter Quästoratsrechnungen, Position 7 (Kapitalrechnungen). Der Präsident: *F. Baltzer*

#### 4. Bericht der Geologischen Kommission

über das Jahr 1952

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., Seite 117

(Ergänzung zum Reglement s. «Verhandlungen», Fribourg 1945, Seite 255)

##### 1. Allgemeines

In der Zusammensetzung der Kommission ist insofern eine Änderung eingetreten, als zu den acht bisherigen Mitgliedern (siehe Jahresbericht 1951) Herr Prof. HÉLI BADOUX, Lausanne, als neues Mitglied gewählt worden ist. Prof. BADOUX tritt die Nachfolge unseres 1949 verstorbenen Mitgliedes Prof. ELIE GAGNEBIN, Lausanne, an.

In der Besetzung der Stellen des Sekretär-Kassiers und der Adjunkten sind keine Änderungen eingetreten; wir verweisen hiefür ebenfalls auf den Jahresbericht pro 1951.

##### 2. Sitzungen

Im Berichtsjahr hielt die Kommission die üblichen zwei Sitzungen ab. In der Sitzung vom 1. März, die im Büro der Kommission in Basel stattfand, wurden hauptsächlich behandelt: Jahresrechnung 1951, Arbeitsplan 1952, Zuweisung von Krediten an die Mitarbeiter für Geländeuntersuchungen. Die zweite Sitzung, abgehalten am 6. Dezember 1952 in Lausanne, befaßte sich namentlich mit den Berichten der Mitarbeiter und dem Stand der Publikationen. Der Zentralvorstand S.N.G., Bern, war an den Sitzungen vertreten durch Herrn Prof. J. CADISCH; beiden Sitzungen wohnte Herr Prof. F. DE QUERVAIN, Zürich, als Vertreter der Schweizerischen Geotechnischen Kommission bei.

### 3. Geologische Landesaufnahme

Im Auftrage der Kommission beteiligten sich im Berichtsjahre die folgenden Mitarbeiter an der geologischen Landesaufnahme:

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
1. Dr. E. AMBÜHL	491	Gotthard
2. PD. Dr. D. AUBERT . . . . .	289–292	Bel Coster-Orbe
3. Prof. H. BADOUX . . . . .	466, 474, 474bis	Le Bouveret, Vouvry, Pas de Morgins
4. Prof. P. BEARTH . . . . .	533	Mischabel
5. Dr. P. BECK . . . . .	544–548	Porto Ceresio- Val della Grotta
6. Dr. A. BERSIER . . . . .	356, 358, 439, 454	Moudon, Rue, Savigny, Oron
7. Dr. P. BIERI . . . . .	366	Boltigen
8. Prof. H. BOESCH . . . . .	160	Birmensdorf
9. Dr. W. BRÜCKNER . . . . .	403	Altdorf
10. Prof. A. BUXTORF . . . . .	376–379	Pilatus-Stanserhorn
11. Prof. J. CADISCH . . . . .	417, 417bis, 421, 275	Samnaun, Martina, Tarasp, Alp bella
12. Dr. H. EUGSTER . . . . .		Fähnerngebiet
13. Dr. H. FRÖHLICHER . . . . .	239, 372, 374	Rüthi, Schüpfheim, Escholzmatt
14. Dr. H. FURRER . . . . .	473	Gemmi
15. Dr. E. GEIGER . . . . .		Öhningen (Baden)
16. JAK. HÜBSCHER . . . . .		Kt. Schaffhausen
17. Prof. H. HUTTENLOCHER . . . . .	497	Brig
18. Dr. H. JÄCKLI . . . . .	414	Andeer
19. Dr. JOS. KOPP . . . . .	207	Arth
20. Dr. H. LEDERMANN . . . . .	126–129	Solothurn-Koppigen
21. Prof. AUG. LOMBARD . . . . .	471, 470	Tornettaz, Les Ormonts
22. Dr. A. VON MOOS . . . . .	158–161	Schlieren-Zürich
23. PD. Dr. W. NABHOLZ . . . . .	409, 410, 413	Ilanz, Thusis, Vrin
24. JOHANNES NEHER . . . . .	414	Andeer
25. Prof. E. NIGGLI . . . . .	409	Ilanz
26. Dr. A. OCHSNER . . . . .	246	Linthkanal
27. Prof. N. OULIANOFF . . . . .	529, 526	Orsières, Martigny
28. Prof. M. REINHARD . . . . .	542, 543	Ponte Tresa, Melide
29. Prof. R. F. RUTSCH . . . . .	383	Röthenbach
30. FRIEDR. SAXER . . . . .	77–80	Arbon-Heiden
31. Dr. H. SCHAUB . . . . .	246	Linthkanal
32. Dr. A. SPICHER . . . . .	511	Maggia
33. Prof. A. STRECKEISEN . . . . .	419	Davos
34. Dr. R. TRÜMPY . . . . .	526	Martigny
35. Dr. A. WEBER . . . . .	158–161	Schlieren-Zürich
36. Prof. E. WEGMANN . . . . .	528	Evolène
37. Prof. E. WENK . . . . .	507, 511	Peccia, Maggia

Folgende Mitarbeiter mußten wegen anderweitiger Inanspruchnahme die vorgesehenen Untersuchungen unterbrechen:

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
1. Dr. PH. BOURQUIN . . . . .	83	Le Locle
2. Dr. O. BÜCHI . . . . .	344–346	Marly-Farvagny
3. PD. Dr. A. FALCONNIER. . . . .	442	St-Cergue
4. Dr. E. GEIGER . . . . .	61, 62	Güttingen, Amriswil
5. Dr. O. GRÜTTER . . . . .	499, 502	Cerentino, Vergeletto
6. Prof. M. LUGEON . . . . .		Alpes vaudoises
7. PIERRE MERCIER . . . . .	461	Château-d'Oex
8. Dr. L. MORNOD . . . . .	343	Romont
9. Prof. ED. PARÉJAS . . . . .	492	Kippel
10. Dr. P. PFLUGSHAUPT . . . . .	397	Guttannen
11. Prof. R. STAUB . . . . .		Zone von Samaden
12. Prof. H. SUTER . . . . .	36–39	Stilli-Baden
12a. Prof. H. SUTER . . . . .	158–161	Schlieren-Zürich
13. Prof. J. Tercier . . . . .	347, 361	La Roche, La Berra
14. Prof. L. VONDERSCHMITT . . . . .	388	Giswilerstock
15. Dr. R. U. WINTERHALTER . . . . .	412	Greina

#### 4. Geologischer Atlas der Schweiz 1:25 000

Der Druck dieses Kartenwerkes wurde nach Möglichkeit gefördert. Über den Stand der einzelnen Kartenblätter gilt kurz folgendes:

*Blatt 336–339 Münsingen-Heimberg.* Autoren: P. BECK und R. F. RUTSCH. Zu diesem Atlasblatt stehen die Erläuterungen noch in Arbeit; als Tafel soll ihnen das «Geologische Panorama vom Leuenberg», bearbeitet von Prof. RUTSCH, beigegeben werden.

*Blatt 424 Zernez.* Autoren: H. H. BOESCH, J. CADISCH, W. HEGWEIN, F. SPAENHAUER, ED. WENK. Die von den Proff. BOESCH, WENK und CADISCH redigierten Erläuterungen zu diesem Atlasblatt konnten in Druck gegeben werden. Die zugehörige Profiltafel steht in Bearbeitung.

*Blatt 222–225 St. Gallen-Appenzell.* Autoren: A. LUDWIG, F. SAXER, H. EUGSTER, H. FRÖHLICHER. Auch für dieses Blatt stehen die Erläuterungen in Arbeit.

*Blatt 525 Finhaut.* Autoren: L. W. COLLET, AUG. LOMBARD, N. OULIANOFF, ED. PARÉJAS, M. REINHARD. Druck: Graph. Anstalt Wassermann AG, Basel. Zu dem Ende 1951 gedruckten Atlasblatt konnte die zugehörige «Notice explicative» fertiggestellt werden; sie enthält eine Profiltafel des Kartengebietes.

- Blatt 332–335* *Neuenegg-Rüeggisberg*. Autoren: R. F. RUTSCH und B. A. FRASSON.  
Druck: Graph. Anstalt Kümmerly & Frey, Bern.  
Von diesem Blatt wurde auf Ende 1952 ein 2. Farbprobedruck erstellt.
- Blatt 304–307* *Jorat* (Echallens-Corcelles-le-Jorat). Autor: A. BERSIER.  
Druck: Graph. Anstalt Kümmerly & Frey, Bern.  
Der Aufagedruck wurde im Dezember 1952 ausgeführt.  
Die zugehörige «Notice explicative» steht in Arbeit.
- Blatt 202–205* *Luzern* (Rothenburg-Luzern). Autoren: J. KOPP, L. BENDEL, A. BUXTORF.  
Druck: Graph. Anstalt Wassermann AG, Basel.  
Die Korrektur des im September 1951 erstellten Farbprobedruckes konnte von den Autoren erst im Herbst 1952 erledigt werden; ein 2. Farbprobedruck ist für das nächste Jahr vorgesehen.  
Für die *Erläuterungen* liegen einstweilen nur Profilentwürfe vor.
- Blatt 535* *Zermatt*. Autor: P. BEARTH.  
Der Aufagedruck wird 1953 zum Abschluß gelangen.  
Für die *Erläuterungen* liegen Vorarbeiten für den Text und die Illustrationen vor.
- Blatt 264bis–249* *Linthkanal*. Autor: H. OCHSNER.  
Druck: Art. Institut Orell Fübli AG, Zürich.  
Einstweilen ist nur die topographische Unterlage erstellt; der Druck der geologischen Darstellung kann erst nach Abklärung der Flyschprobleme begonnen werden.

## 5. Geologische Spezialkarten

Geologische Spezialkarten standen im Berichtsjahr keine im Druck.

## 6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200 000

Druck: Art. Institut Orell Fübli AG, Zürich

Von diesem Kartenwerk steht zurzeit im Druck:

*Blatt 7 Ticino*. Im Oktober 1952 stellte die Druckfirma den sehr komplizierten Grenzstich fertig; er bildet die Unterlage für die nun zu erstellenden Farbauszüge für 24 verschiedene Farbsteine. Für den Druck sind ferner vorbereitet: Legende, Übersichtskarte und Profile.

*Blatt 4 St. Gallen-Chur*. Die von Dr. P. CHRIST(†) vor zehn Jahren grobenteils fertig gezeichnete Originalvorlage muß unter Berücksichtigung neuerer Arbeiten revidiert und ergänzt werden; mit diesen Arbeiten ist Adjunkt Dr. NABHOLZ beschäftigt.

Was die *Erläuterungen* zu den schon veröffentlichten Blättern der Generalkarte betrifft, so sei auf den Jahresbericht pro 1951 verwiesen.

**7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz**  
(Matériaux pour la Carte Géologique de la Suisse)

Textdruck: Stämpfli & Cie., Bern  
Tafeln: Wassermann AG, Basel

Neue Folge, 94. Lieferung: R. HELBLING und E. WEBER: *Beitrag zur Geologie der helvetischen Alpen zwischen Bifertenstock und Calanda*. Die Ablieferung des Manuskripts und der Druck dieser Arbeit sind für 1953 vorgesehen.

Neue Folge, 96. Lieferung: P. BEARTH: *Geologie und Petrographie des Monte Rosa*.

Der Druck dieser Arbeit, welcher 40 Textfiguren, 12 Phototafeln (Ansichten und Dünnschliffe) und 2 farbige Lithographietafeln beigegeben sind, konnte im Februar 1952 fertiggestellt werden.

Nouvelle série, 97<sup>e</sup> livraison: M. VUAGNAT: *Pétrographie, répartition et origine des microbrèches du Flysch nordhelvétique*.

Der Aufagedruck des im Februar 1952 abgelieferten Manuskripts wurde im Dezember abgeschlossen.

**8. Verzeichnis der geologischen und tektonischen Karten und Kartenskizzen der Schweiz 1930–1950**

bearbeitet von Dr. A. SPICHER, Adjunkt der Geologischen Kommission.

Das im Dezember in Maschinenschrift vervielfältigte Verzeichnis (Auflage 200 Exemplare) enthält 347 Nummern. Dem Verzeichnis ist eine Netzkarte beigegeben. Dieses Verzeichnis wird nur auf besondere Bestellung abgegeben und gelangt nicht in den Tauschverkehr unserer Kommission.

**9. Jahresbericht 1951**

Der «Bericht der Schweizerischen Geologischen Kommission über das Jahr 1951» ist in den «Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 132. Versammlung, Bern 1952» erschienen und wird außerdem als Separatum – zusammen mit dem Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission – herausgegeben und den Empfängern unserer Publikationen in der Schweiz und den Tauschpartnern im Ausland zugestellt.

**10. Vorläufige Mitteilungen**

Im Berichtsjahr sind von unsern Mitarbeitern keine neuen Manuskripte als «Vorläufige Mitteilungen» eingereicht worden. Die im letzten Jahresbericht erwähnten vier «Vorläufigen Mitteilungen» gelangten inzwischen in den «Eclogae geologicae Helvetiae», Vol. 44 (1951) und Vol. 45 (1952) zur Veröffentlichung.

## 11. Bibliographie

### der schweizerischen mineralogisch-geologischen Wissenschaften

Wie in früheren Jahren hatte Prof. R. F. RUTSCH den Auftrag, den geologisch-paläontologischen Teil der von der Schweizerischen Landesbibliothek herausgegebenen «Bibliographia scientiae naturalis Helvetica» zu bearbeiten. Prof. F. DE QUERVAIN ist als Bearbeiter des mineralogisch-petrographischen Teils zurückgetreten.

## 12. Versand der Publikationen

### a) Schweiz

Der Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern, besorgte im Juni 1952 nach den Angaben des Büros den Versand folgender Publikationen:

1. Beitrag N. F. 96. Liefg.: P. BEARTH, *Geologie und Petrographie des Monte Rosa*.
2. Atlasblatt 525 Finhaut (Ordnungsnummer 24).
3. Erläuterungen zu Atlasbl. 430–433 Les Plats-Gimel (Ordnungsnummer 25).
4. Jahresbericht 1950.

### b) Ausland

Im Rahmen des Tauschverkehrs wurden die neuen Publikationen an 57 ausländische Empfänger versandt.

Die im Tauschverkehr eingehenden Publikationen sind in der Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich deponiert.

## 13. 19. Internationaler Geologen-Kongreß Algier 1952

Am 19. Internationalen Geologenkongreß, der vom 8. bis 15. September in Algier tagte, nahm als offizieller Vertreter der Schweiz Herr Prof. TERCIER, Fribourg, Mitglied unserer Kommission, teil. Außerdem war unser Land durch etwa 25 weitere Teilnehmer vertreten.

Über die an diesem Kongreß gesammelten Erfahrungen hat Prof. TERCIER dem Eidg. Departement des Innern am 5. Oktober 1952 einen ausführlichen Bericht erstattet. Auf einzelne der dort gefaßten Beschlüsse wird im nächsten Jahresbericht zurückzukommen sein.

## 14. Finanzielles

### A. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft (Bundessubvention)

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Im Rahmen des von den eidgenössischen Räten der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft für 1952 bewilligten Gesamtkredites von 250 000 Fr. hat der Zentralvorstand der S. N. G. der Schweizerischen

Geologischen Kommission einen gegenüber dem Vorjahre um 900 Fr. erhöhten Arbeitskredit von 103 000 Fr. zugewiesen.

In verdankenswerter Weise wurde an die hohen Druckkosten des Atlasblattes Luzern vom Stadtrat Luzern und vom Regierungsrat des Kantons Luzern ein Beitrag von 500 resp. 1000 Fr. zur Verfügung gestellt. Den Druck des Atlasblattes Zermatt unterstützte der Schweizerische Alpenklub mit einem Beitrag von 1000 Fr. aus dem «Dudley-F.-Wolfe-Fonds», die Sektion Monte Rosa SAC leistete ihrerseits einen Beitrag von 100 Fr.

Den Gesamteinnahmen von Fr. 113 070.93 stehen Ausgaben von Fr. 111 780.90 gegenüber, so daß die 93. Jahresrechnung 1952 mit einem Saldo von Fr. 1290.03 abschließt.

Wir begnügen uns an dieser Stelle wie üblich mit einem Auszug aus der

93. Jahresrechnung 1952

<i>I. Ordentliche Einnahmen:</i>	Fr.	Fr.
1. Saldo vom 31. Dezember 1951 .....	722.08	
2. Kredit der Eidgenossenschaft 1952 .....	103 000.—	
3. Verkauf von geolog. Publikationen durch den Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern .....	5 177.—	
4. Verkauf von Fortdrucken und separaten Tafeln .....	1 058.10	
5. Zinsen, Bank (netto) .....	513.75	
	<hr/>	
	Total	110 470.93
<i>Ia. Außerordentliche Einnahmen:</i>		2 600.—
	<hr/>	
	Total der Einnahmen	113 070.93
 <i>II. Ausgaben:</i>		
A. Geologische Feldaufnahmen, Gesteins- analysen und Dünnschliffe .....	13 954.35	
B. Vorbereitung des Drucks, Gehalt der Adjunkten, Löhne der Zeichner, topogr. Karten, Pläne, Konferenzen, Varia .....	34 536.50	
C. Druck von geol. Karten .....	34 509.55	
Druck von geol. Texten .....	15 721.20	50 230.75
D. Leitung und Verwaltung, Telefon, Porto, Versicherungen (Lager, Mobiliar, Unfall), Unkostenbeitrag an den Zentralvorstand S. N. G. ....	13 059.30	
	<hr/>	
	Total der Ausgaben	111 780.90
 <i>III. Aktivalsaldo am 31. Dezember 1952 .....</i>		<hr/> 1 290.03



*B. Reparationsfonds*

Rechnungsführer: Prof. M. SCHÜRER, Zentralquästor S.N.G., Bern

Die näheren Angaben über Gründung und Zweck des Reparationsfonds sind in den Jahresberichten 1943 und 1949 enthalten.

Für das bei der Firma Orell Fübli AG, Zürich, in Druck stehende Blatt 7 Ticino der Geologischen Generalkarte der Schweiz 1:200 000 wurde im Berichtsjahre noch keine Rechnung gestellt. Der Rückschlag von Fr. 71.45 der Kapitalrechnung ergibt sich aus nachstehendem

Auszug aus der Jahresrechnung 1952:

<i>I. Einnahmen:</i>	Fr.	Fr.
1. Vermögen am 31. 12. 1951 .....	25 867.85	
2. Zins, Obligationen und Sparheft .....	666.65	
3. Rückerstattung d. Verrechnungssteuer ..	240.80	
4. Erlös aus Verkauf von Obligationen .....	52.60	
Total		26 827.90
 <i>II. Ausgaben:</i>		
1. Remuneration des Präsidenten .....	500.—	
2. Remuneration des Sekretärs .....	300.—	
3. Jubiläumsgeschenk und AHV-Beitrag ...	111.40	
4. Beitrag an eine Gedenktafel für Prof. ALBERT HEIM und Dr. BÄCHLER.....	100.—	
5. Bankspesen .....	20.10	
Total		1 031.50
<i>III. Vermögen am 31. Dezember 1952.....</i>		<u>25 796.40</u>

*C. Fonds «Aargauerstiftung»*

Rechnungsführer: Prof. M. SCHÜRER, Zentralquästor S.N.G., Bern

Nach dem im Jahresbericht 1951 erwähnten Verkauf der im Jahre 1925 vom aargauischen Industriellen und Gönner der Geologischen Kommission, Herrn Rudolf ZURLINDEN, erhaltenen 7% Obligationen Deutsche Reichsanleihe 1924 wurden die Rechnungen über Stiftungskapital, Äufnungsfonds und Honorarfonds zusammengelegt. Es ergibt sich der nachstehende

Auszug aus der Jahresrechnung 1952:

<i>I. Einnahmen:</i>	Fr.	Fr.
1. Vermögensvortrag vom 31. 12. 51 .....	13 945.95	
2. Zins der Obligationen (3000 Fr.) .....	99.75	
3. Zins Sparheft Äufnungskapital .....	119.50	
4. Zins Sparheft Honorarfonds .....	103.20	
Total		14 268.40
 <i>II. Ausgaben:</i>		
1. Depotgebühren und Bankspesen .....		3.30
<i>III. Vermögen am 31. Dezember 1952 .....</i>		<u>14 265.10</u>

*D. Remunerationsfonds*

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

<i>I. Einnahmen:</i>	Fr.	Fr.
1. Saldo vom 31. 12. 1951 .....	2 031.95	
2. Zins, Sparheft Nr. 9488 .....	36.30	
Total		2 068.25
 <i>II. Ausgaben:</i>		
Remuneration an 5 Mitarbeiter gemäß Kommissionsbeschluß vom 6. 12. 1952 .....		1 800.—
 <i>III. Saldo am 31. Dezember 1952 .....</i>		<u>268.25</u>

*E. «Aargauerfonds, Stiftung Rudolf Zurlinden»*

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Der gleichnamige Großsohn des oben unter C erwähnten Stifters des Aargauerfonds hat sich in verdankenswerter Weise bereit finden lassen, das wegen der Zeitumstände reduzierte Stiftungskapital wiederum zu äufnen. Er ließ der Schweizerischen Geologischen Kommission durch die Jura-Zement-Fabriken Aarau im Dezember 1952 ein Geschenk von 2000 Fr. überweisen. Dieser Betrag wurde angelegt im Sparheft Nr. 6464 bei der Basler Kantonalbank.

*E. «Fonds Pilatuskarte»*

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

<i>I. Einnahmen:</i>	Fr.	Fr.
1. Vermögen am 31. 12. 1951 .....	7 139.05	
2. Zins Sparheft Nr. 18630 .....	107.10	
 <i>II. Vermögen am 31. Dezember 1952 .....</i>		<u>7 246.15</u>

Die Abrechnungen A bis F wurden den Mitgliedern der Geologischen Kommission in der Sitzung vom 7. März 1953 vorgelegt und von ihr unter Déchargeerteilung an die Rechnungsführer genehmigt und verdankt.

Namens der Schweizerischen Geologischen Kommission

Der Präsident: Prof. Dr. A. BUXTORF.

Der Sekretär: O. P. SCHWARZ.